

STELLUNGNAHME zum Antrag GRÜNE-Gemeinderatsfraktion vom: 25.08.2014 eingegangen: 25.08.2014	Gremium:	2. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	23.09.2014 2014/0084 22 öffentlich Dez. 4
Erweiterung Bonusprogramm Energetische Sanierung im Privatbereich		

- Kurzfassung -

Wie bereits angekündigt, steht das Bonusprogramm derzeit auf dem Prüfstand. Die vorbereitenden Untersuchungen und Analysen sind abgeschlossen.

Die angedachten Veränderungen müssen im Detail noch geprüft und in einer ämterübergreifenden Arbeitsgruppe, der auch die Kundenberatung der Stadtwerke und die Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur (KEK) angehören, diskutiert. Die Arbeitsgruppe wird einen Lösungsvorschlag erarbeiten und den Gemeinderat noch in diesem Jahr informieren. Insofern schlägt die Verwaltung vor, den Antrag für erledigt zu erklären.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Kontierungsobjekt: Ergänzende Erläuterungen:		Kontenart:			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Zu 1 - 4

Das städtische Bonusprogramm läuft seit genau drei Jahren und hat sich am Markt mit Erfolg etabliert. Bis Ende August 2014 wurden energetische Baumaßnahmen an 214 Gebäuden mit einem Gesamtvolumen von rund 640.000 € bezuschusst. Damit kamen 714 Wohnungen in den Genuss einer Förderung. Gemeinsam mit der Förderung zur Erstellung von Energieausweisen wurden die im Haushalt veranschlagten Mittel von 250.000 € im Jahr 2013 fast vollständig verbraucht.

Wie bereits angekündigt, steht das Bonusprogramm in Anbetracht seiner bisherigen Laufzeit auf dem Prüfstand. Die vorbereitenden Untersuchungen und Analysen sind abgeschlossen. Aufgrund der in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen und den dabei gewonnenen Erkenntnissen wird die Notwendigkeit einer grundlegenden Änderung des Programms nicht gesehen; sehr wohl aber die maßvolle Anpassung bei einigen einzelnen Punkten (z. B. Höhe der Förderung je Wohnung und Gebäude ggf. mit weiterer Differenzierung nach Gebäudetypen, Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit).

Der Evaluierungsprozess ist noch nicht abgeschlossen. Die angedachten Veränderungen werden im Detail ausgearbeitet und in einer ämterübergreifenden Arbeitsgruppe, der auch die Kundenberatung der Stadtwerke und die Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur (KEK) angehören, diskutiert. Die Arbeitsgruppe wird einen Lösungsvorschlag erarbeiten und den Gemeinderat noch in diesem Jahr informieren. Insofern schlägt die Verwaltung vor, den Antrag für erledigt zu erklären.